

Wertpapier-Kenn-Nr. 781 600

ISIN DE0007816001

## **ZEAG Energie AG: Konzernentwicklung vom 1. – 3. Quartal 2011**

### **Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 37x Abs. 1 WpHG**

Der Konzern ZEAG Energie AG sieht sich im Geschäftsjahr 2011 weiteren, das Konzernergebnis belastenden Faktoren ausgesetzt. Neben den in Folge der Ereignisse in japanischen Kernkraftwerken beschlossenen Maßnahmen der Bundesregierung (3-monatiges Moratorium für die acht ältesten Kernkraftwerke, Rücknahme der Laufzeitverlängerung) hat die Schuldenkrise im Euroraum und deren Auswirkungen auf die Börsen und Finanzmärkte einen weiteren maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Konzernergebnisses im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres. Die Belastungen aus dem Moratorium und die Rücknahme der Laufzeitverlängerung führten zu einem Fehlbetrag beim operativen Ergebnis in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: + 13,3 Mio. €). Daneben belasteten weitere Wertberichtigungen auf Wertpapiere, insbesondere die über einen Spezialfonds gehaltenen Papiere, das Finanzergebnis. Das Finanz- und Beteiligungsergebnis erreichte 0,3 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €) und konnte damit den Fehlbetrag beim operativen Ergebnis nur zu einem geringen Teil kompensieren. Während die operativen Ziele beim Absatz im Segment Strom erreicht wurden, führten die erläuterten Belastungen dazu, dass sowohl das Planergebnis im Segment Strom als auch das Finanzergebnis nicht erreicht wurden.

Die Umsatzerlöse konnten um 10,9 Mio. € auf 103,7 Mio. € gesteigert werden. Während der Umsatz im Segment Strom mengen- und preisbedingt stark expandierte, erreichte der Umsatz im Segment Gas fast das Vorjahresniveau. Der Umsatz im Segment Strom konnte von 86,1 Mio. € auf 96,7 Mio. € gesteigert werden. Ursächlich hierfür waren insbesondere erhöhte EEG-Lieferungen an den Übertragungsnetzbetreiber. Erhöhte Umsätze ergaben sich ferner aus der zum 01.08.2010 vorgenommenen Preiserhöhung im B2C-Kundensegment. Dagegen ist der Absatz bei unseren Industrie- und Gewerbekunden trotz konjunktureller Erholung wettbewerbsbedingt rückläufig. Die Umsatzerlöse im Segment Gas bewegten sich mit 8,0 Mio. € (Vorjahr: 8,0 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. € auf 5,4 Mio. €.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich von 65,5 Mio. € auf 90,1 Mio. €. Der Mehraufwand ist vor allem auf die Sonderbelastungen im Zusammenhang mit dem Moratorium, der Rücknahme der Laufzeitverlängerung, aber auch auf die erhöhte EEG-Umlage zurückzuführen. Bedingt durch tarifvertragliche Änderungen, aber auch durch die vermehrte Inanspruchnahme der betrieblichen Altersteilzeitregelungen sind bei den Personalaufwendungen Kostensteigerungen von 1,1 Mio. € zu verzeichnen. Bei den übrigen Kostenpositionen (Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) ergaben sich gegenüber dem Vergleichszeit-

raum des Vorjahres moderate Kostensteigerungen. Die operativen Kosten erhöhten sich damit auf 111,8 Mio. € (Vorjahr: 85,4 Mio. €) und führten zu einem Fehlbetrag beim Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: + 13,3 Mio. €).

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis erreichte 0,3 Mio. €. Die zu Jahresbeginn erzielten Veräußerungsgewinne aus weiteren, im Zuge der Umsetzung der Neuausrichtung des Portfoliomanagements unserer Finanzanlagen verkauften Wertpapierbeständen wurden dabei insbesondere durch erfolgswirksam vorzunehmende Wertberichtigungen aufgrund dauerhafter, signifikanter Wertminderungen des Bestands an Finanzanlagen überkompensiert. Verluste aus dem Verkauf von Finanzinstrumenten bei unserem Wertpapierspezialfonds verstärkten diese Entwicklung.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 ist daher vor Steuern ein Fehlbetrag in Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahr: + 21,5 Mio. €) eingetreten. Insbesondere aufgrund aperiodischer Steuererträge ergibt sich ein Steuerertrag von 0,1 Mio. €.

Nach Verrechnung des Finanz- und Beteiligungsergebnisses sowie der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergibt sich ein Konzernfehlbetrag in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: Konzerngewinn 16,7 Mio. €).

Trotz des revisionsbedingten Stillstands von GKN 2 im 4. Quartal 2011 und der einsetzenden Belastung der Strombezugskosten mit der Kernbrennstoffsteuer erwarten wir, das 4. Quartal 2011 erfolgreich abschließen zu können.

Das Finanzergebnis wird aufgrund der Belastungen aus der Schuldenkrise keinen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis leisten können. Wir gehen gegenwärtig jedoch davon aus, dass vorbehaltlich weiterer Belastungen durch externe Faktoren ein Konzernergebnis in Höhe der bisher hierzu geäußerten Erwartungen in Höhe von ca. 2 bis 5 Mio. € erreichbar sein dürfte.

Heilbronn, im November 2011

Der Vorstand

---

ZEAG Energie AG · Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · Telefon 07131 610-0 · Telefax 07131 610-183

info@zeag-energie.de · www.zeag-energie.de · Sitz der Gesellschaft: Heilbronn ·  
Registergericht Stuttgart HRB 100322

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Thomas Gößmann · Vorstand: Eckard Veil